



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Lambrecht: „Kürzungen beim THW sind mit uns nicht zu machen!“

Bergsträßer Bundestagsabgeordnete bei THW Präsentation in Berlin

Berlin/Viernheim, 20. September 2007 – Anlässlich der alljährlichen Präsentationsschau des Technischen Hilfswerks (THW) in Berlin hat die Bergsträßer Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht (SPD) Bundesinnenminister Schäuble (CDU) hart kritisiert. „Die Planungen des Bundesinnenministeriums, von 800 THW-Hauptamtlichen 100 Hauptamtliche einzusparen, halte ich schlichtweg für falsch“, so Christine Lambrecht. „Es kommt hinzu, dass das THW eine globale Minderausgabe in Höhe von 7 Millionen Euro erwirtschaften soll. Das können wir dem THW weder materiell noch personell zumuten. Im Gegenteil, wir müssen eine verbesserte finanzielle Situation für das Technische Hilfswerk zu erreichen.“

Unter dem Motto „THW und MdB“ hatte das THW wie jedes Jahr rund um die Gebäude des Deutschen Bundestags eine große Präsentation von Einsatzfahrzeugen und Geräten durchgeführt. Dabei waren auch Vertreter des THW aus dem Kreis Bergstraße, unter anderem der Bensheimer Ortsbeauftragte Ulf Langemeier.

„Auf das Technische Hilfswerk und die Arbeit, die von den Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen dort geleistet wird, können wir stolz sein“, machte Lambrecht, selber langjähriges THW-Mitglied, bei dem Treffen mit Langemeier deutlich. „Wenn es eine solche Einrichtung nicht gäbe, müsste sie eigentlich erfunden werden. Das Technische Hilfswerk zeichnet sich dadurch aus, dass es eine besondere Kombination von Ehren-



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

Mail: christine.lambrecht@bundestag.de

Internet: www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

amtlichkeit auf der einen Seite und Hauptamtlichkeit auf der anderen Seite gibt. Es ist dann gut, wenn es zwischen den Ehrenamtlichen und den Hauptamtlichen gut funktioniert“.



Das Bild zeigt Ulf Langemeier und Christine Lambrecht, MdB